

Holzbodenausgleichsmasse HBA

Anwendung

Zum Glätten und Nivellieren von Holzdielenböden, Parkett, Holzspanplatten (V 100, OSB u.a.), Fermacell und allen zement- und calciumsulfatgebundenen Untergründen vor der Verlegung von PVC, Teppichböden, keramischen Fliesen, Platten und schwimmend verlegtem Parkett und Laminat sowie Marmor und Natursteinbelägen im Innenbereich.

- für innen, für Boden
- für Fußbodenheizung geeignet
- als Dünnschichtestrich für Warmwasser- Dünnschichtheizsysteme

Eigenschaften

- spannungsarm
- pumpfähig
- gut verlaufend
- hydraulisch schnell abbindend
- hoch kunststoffvergütet
- doppelt faserarmiert, erhärtet spannungsarm
- kann in einem Arbeitsgang bis zu 40 mm ohne Gewebearmierung und Gewebearmierung aufgetragen werden
- stuhlrolleneeignet
- hohe Festigkeit und Härte

Technische Daten

Selbstnivellierende Spachtelmasse DIN EN 13813 CT-C35-F7

Schichtdicke	2 bis 40 mm
Schichtdicke unter starren Belag	mind. 5 mm auf Holz oder anderen „flexiblen“ Untergründen
Schichtdicke auf Trennlage schwimmend	mindestens 30 mm, DIN 18560 beachten
Anmachwasser für 25 kg	ca. 5,00 Liter
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
begehbar	nach ca. 3 Stunden
belegbar	nach ca. 24 Std. (Restfeuchte beachten)
Belegbar mit Fliesen	bis 20 mm nach ca. 24 Std.
	bis 30 mm nach ca. 3 Tagen
	bis 40 mm nach ca. 7 Tagen
Belegbar dampfdichte Beläge	bis 10 mm nach ca. 3 Tagen
	bis 20 mm nach ca. 7 Tagen
	bis 40 mm nach ca. 14 Tagen
Belegbar mit Parkett	bis 20 mm nach ca. 14 Tagen
	bis 40 mm nach ca. 21 Tagen
	voll belastbar

Technische Daten

Bei dünn-schichtigen Heizsystemen	
Anheizen bis max. 45°C	nach ca. 48 Stunden ¹⁾
begehbar	nach ca. 24 Stunden ²⁾
Mindestrohrüberdeckung	≥ 5 mm
Druckfestigkeit EN 13892-2	
nach 1 Tag	ca. 20 N/mm ²
nach 7 Tagen	ca. 25 N/mm ²
nach 28 Tagen	ca. 38 N/mm ²
Biegezugfestigkeit EN 13892-2	
nach 1 Tag	ca. 4 N/mm ²
nach 7 Tagen	ca. 4,5 N/mm ²
nach 28 Tagen	ca. 8 N/mm ²

1) Aufheizprotokoll beachten

2) ca. 24 Stunden nach Beendigung Anheizen

Untergrundvorbereitung

Untergrundeigenschaften:

- fest, tragfähig und frei von Rissen
- minder-feste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren)
- an Wandanschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen anzubringen
- in Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.
- bei der Verarbeitung der Holzbodenausgleichsmasse HBA darf der Untergrund einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:

Untergrund:maximaler Feuchtegehalt:

Zementgebunden

2-2,5 CM- Gew. %

beheizter Anhydritestrich

0,3 CM- Gew. %

Anhydritestrich

0,5 CM- Gew. %

- folgende Grundierungen müssen vor Verarbeitung der Holzbodenausgleichsmasse HBA aufgebracht werden:

Untergrund	Universalgrundierung TG	Streich- und Haftgrund SHG
zementgebunden	x (1:3)	x
gipsgebunden	x (1:1)	x
Holz	x satt, unverdünnt	
dicht (z.B. Fliesen, Gussasphalt)		x

Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Holzbodenausgleichsmasse HBA in einem sauberen geeigneten hohen Gefäß (z.B. Hobbock) mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen, empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen/Minute mit Doppelscheibenrührer (z.B. Collomix DLX) • nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten kurz durchrühren und verarbeiten • bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden • den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in der erforderlichen Schichtdicke mit einer Glättkelle oder Rakel verteilen • zum Pumpen eignen sich handelsübliche Kolben- oder Schneckenpumpen (z.B. G 4 mit Förderschnecke D6-3 mit Nachmischer oder Duomix), eine durchlaufend arbeitende Mischpumpe (Ausbreitmaß mit Zylinder nach DIN EN 12706 = 145 bis 155 mm) mit einen zusätzlichen Nachmischer und statischer Mischer ³⁾ • während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbständig, so dass sich in der Regel ein Nachspachteln oder Schleifen erübrigt • eine optimale Entlüftung des Materials erreicht man durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze • bei starren Aufbauten wird eine Einbettung des Gewebes in den Aufbau empfohlen ³⁾ <p>³⁾ in Zweifelsfall technische Beratung anfordern</p>
Materialverbrauch	ca. 1,6 kg Trockenmörtel pro m ² und mm Schichtdicke
Lieferform	Mehrlagiger Papiersack mit verschweißtem Ventil á 25 kg
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • bei sachgerechter Lagerung für 6 Monate ab Herstellungsdatum • chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG • GISCODE ZP1
Entsorgung	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben

Hinweise

- die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ein Eindringen von Feuchtigkeit ist durch geeignete Maßnahmen zu verhindern
- In Zweifelsfällen Team 4- Beratung anfordern
- die abbindende Holzbodenausgleichsmasse HBA vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen
- es gelten die Anforderungen der DIN 18365
- die technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Mai 1991) ist zu beachten
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch
- Reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes ist zu vermeiden.
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit der Haut vermeiden. Betroffen Hautsteile sind sofort gründlich zu waschen.
- Je länger frisches Produkt auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden.
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
- Geeignete wasserdichte robuste Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Tragen Sie bei der Verarbeitung lange Hosen und langarmige Oberbekleidung.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Weitere Hinweise in Sicherheitsdatenblatt und unter:

www.cooperation-team4.com

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 13.05.2019